

Anspruch für alle – aber niedrigere Auszahlungen

Generell liegen die Ansprüche aus der „Abfertigung Neu“ nach Berechnungen der Allgemeinen Pensionskasse (APK) in den ersten Jahren deutlich unter dem alten System.

Die „Abfertigung Neu“ bringt zwar Ansprüche für alle Arbeitnehmer bereits ab dem ersten Tag nach der Probezeit, doch liegen die Auszahlungsbeträge selbst bei guter Verzinsung zumindest in den ersten 30 Jahren Beschäftigung unter jenen der „Abfertigung Alt“, die höchstens zwölf Monatsgehälter vorsieht.

Geht man von einer 4%igen Verzinsung der Beiträge (1,53 % der Bruttolohnsumme) aus, erhält man nach 25 Jahren Beschäftigung künftig 5,5 Monatsentgelte Abfertigung statt bisher zwölf Monatsentgelte. Nach APK-Berechnungen erreicht man selbst bei einer angenommenen 5%igen Verzinsung der Beitragssätze nach 25 Jahren nur knapp 6,3 Monatsentgelte. Abfertigungsanspruch. Bei 6 % sind es 7,2 und bei einer unrealistischen Variante ei-

ner 7,5%igen Verzinsung käme man auf 8,8 Monatsentgelte.

Selbst nach 35 Jahren Beschäftigung würde man bei der vierprozentigen Verzinsung nur einen Anspruch auf knapp 8,4 Monatsentgelte haben. In diesem Fall käme man nach 40 Jahren Arbeit auf

knapp zehn und nach 45 Jahren Beschäftigung auf weniger als 11,7 Monatsentgelte.

Heute gibt es nach fünf Jahren drei Monatsentgelte, künftig – abhängig von der Höhe des Zinssatzes – zwischen 0,95 und 1,04 Monatsentgelte. Höhere Abferti-

gungsansprüche als nach dem alten System würde man erst ab einer 5%igen Verzinsung und da erst nach 40 Jahren erhalten (12,36 Monatsentgelte), bei 6%iger Verzinsung wären es bereits 15,5 Entgelte und bei 7,5 % sogar 22 Monatsentgelte. Nach 45 Jahren erhielte ein Arbeitnehmer bei 5%iger Verzinsung knapp 15 Entgelte, bei 6%iger 19,3 und bei 7,5%iger Verzinsung 29 Monatsentgelte.

Die Betriebe können die Beiträge, die sie abführen müssen, als Betriebsausgaben in die Bilanzen schreiben. Das neue System soll nicht mehr kosten als bisher. Die Abfertigungsrückstellungen betragen zurzeit rund 1,53 Mrd. € im Jahr. Diese Summe wird sich anfangs reduzieren, sollte aber ab dem Zeitpunkt, zu dem alle Arbeitnehmer im neuen System sind, wieder erreicht werden.

Mit der „Abfertigung Neu“ sei der Regierung ein „großer Wurf, der größte bisher“ gelungen, sagte der Sozialwissenschaftler Bernd Marin Freitagabend in der ZfB 2.

Abfertigung im Vergleich – Alt und Neu

▶ Abfertigungsanspruch in Monatsentgelten, nach Dienstjahren

Abfertigung Neu – Annahme:

Jährlicher Lohnzuwachs jeweils 2,5 % Verzinsung 4 % bzw. 6 %

	ALT	NEU	
		4 % Rendite	6 % Rendite
1 Jahr	-	0,2	0,2
2 Jahre	-	0,4	0,4
3 Jahre	2	0,6	0,6
5 Jahre	3	1,0	1,0
10 Jahre	4	2,0	2,2
15 Jahre	6	3,1	3,6
20 Jahre	9	4,3	5,2
25 Jahre	12	5,5	7,2
30 Jahre	12	6,9	9,5
35 Jahre	12	8,4	12,2

Grafik: APA, Quelle: APK – Allgemeine Pensionskasse